

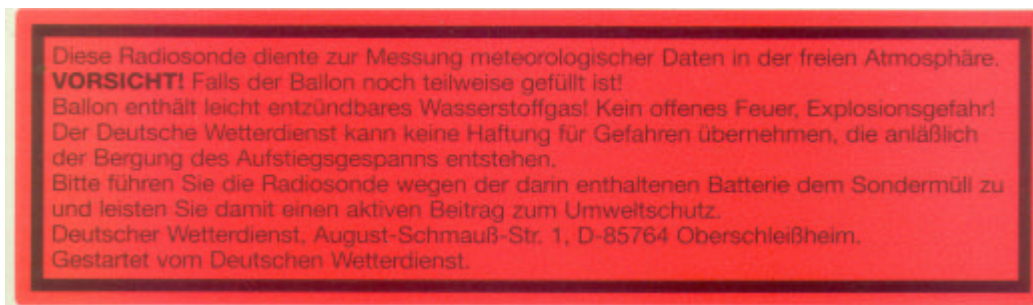
## Vorgehen bei Auffindung eines Radiosondengespanns

Die im Deutschen Wetterdienst (DWD) eingesetzten Radiosonden dienen der Messung von meteorologischer Daten wie

- Luftdruck,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchtigkeit,
- Windrichtung und Windgeschwindigkeit

in der freien Atmosphäre.

Der DWD versieht seine Radiosonden stets mit sichtbar angebrachten Hinweis-Aufklebern sowie der Aufschrift „Gestartet vom Deutschen Wetterdienst“. In Randbereichen ist es nicht ausgeschlossen, dass auch Radiosonden benachbarter Wetterdienste aufgefunden werden können.



Bei Auffindung eines Radiosondengespanns gilt beim Wetterballon besondere

### **VORSICHT !**

falls der Ballon noch teilweise mit Gas gefüllt ist !

Das im DWD verwendete Gas im Wetter-Ballon enthält **leicht entzündbares Wasserstoffgas !**  
Daher gilt : **Kein offenes Feuer. Explosionsgefahr !, in der Umgebung des aufgefundenen Gespanns.**

Die Radiosonde hat ihre Messdaten mittels eines Senders bereits an die Bodenstation übermittelt und ist daher " wertlos ".

Der **Deutsche Wetterdienst** kann keine Haftung für Gefahren übernehmen, die anlässlich der Bergung des Radiosonden-Aufstiegsgepanns entstehen.

Ballonreste, Fallschirm, Reflektor und Schnüre können bedenkenlos über den Hausmüll entsorgt werden.

Bitte führen Sie die Radiosonde wegen der darin enthaltenen Batterie dem Sondermüll zu, oder wenn dies nicht möglich ist, senden Sie die Radiosonde an:

Deutscher Wetterdienst  
Abteilung TI 3  
Referat TI 35  
August-Schmauß-Str. 1  
D- 85764 Oberschleißheim

und leisten damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.

---

**Weitere Ansprechpartner sind:**

**Bei Schäden die durch Radiosondengespanne entstanden sind**

Wenden Sie sich bitte an

Deutscher Wetterdienst  
Niederlassung München  
**Herrn Haimerl**  
Helene Weber-Alle 21-23

D-80637 München  
Tel: (089) 15938-276  
Sprechzeiten: Di-Fr.: 9 – 13 Uhr

---

**Auskünfte zu allgemeinen Fragen zur Aerologie**

Deutscher Wetterdienst  
Abteilung Messnetze und Daten  
Referat TI 22 - Messtechnik  
Herr Reitter, Tel: (069) 8062-2660 (Email: [Rene.Reitter@dwd.de](mailto:Rene.Reitter@dwd.de)) und  
Kaiserleistr. 42

D-63067 Offenbach/Main

sowie bei

**spezielle Fragen zur Behandlung von Radiosondengespannen**

Deutscher Wetterdienst  
Abteilung Service & Logistik  
Referat TI 35  
Fachgruppe Aerologie  
Herr Limberger, Tel: (089) 31567-126 ([Gerhard.Limberger@dwd.de](mailto:Gerhard.Limberger@dwd.de))  
Herr Müller, Tel: (089) 31567-129 ([Reinhard.Mueller@dwd.de](mailto:Reinhard.Mueller@dwd.de))  
Wst(Ae) München  
Herr Schwemmer Tel: (089) 31567-162 ([Helmut.Schwemmer@dwd.de](mailto:Helmut.Schwemmer@dwd.de))  
August-Schmauß-Str. 1

D-85764 Oberschleißheim

## Im DWD eingesetzte Radiosonden



Typ Vaisala RS-92



Typ Vaisala RS-80

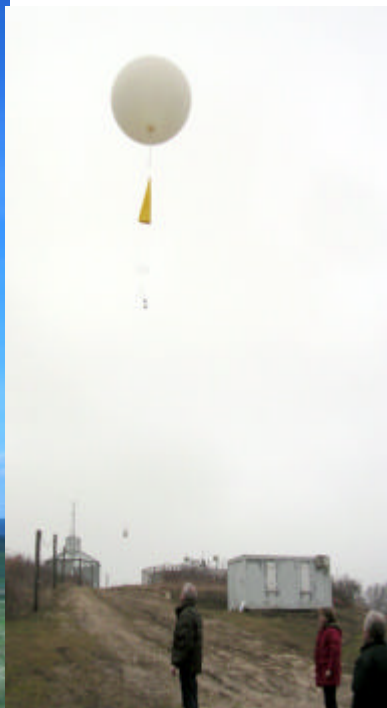


GRAV DFM 97  
(eingesetzt im GeoInfoDBw)

Das Radiosondengespann beinhaltet zur Erfassung einen Reflektor (Target) und/oder einen Fallschirm.



## Radiosondengespann



## Autosondensystem



Die gewonnenen Aufstiegsdaten werden graphisch dargestellt, ausgewertet und interpretiert. Diese Informationen finden Eingang in die Wettervorhersage und in der Datenassimilation als Modellinput sowie in der Forschung.

